

FANTEC MR-35VU3R



Handbuch

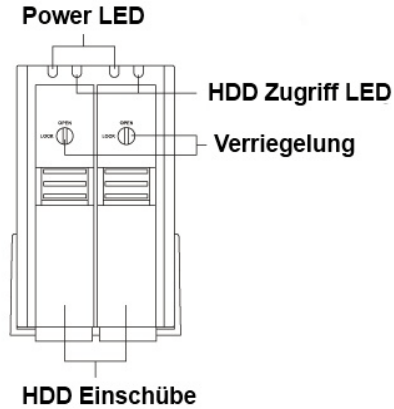
Inhaltverzeichnis

Inhaltverzeichnis	1
1. Produkt Einführung	2
2. Bedienung	3
2.1 USB Schnittstelle	6
2.1.1 JBOD Modus	6
2.1.2 BIG Modus	7
2.1.3 RAID0	8
2.1.4 RAID1	9
2.1.5 Festplattenpartitionierung	10
3. Hinweise	14
4. Eigenschaften	15
4.1 Externe Speicherlösung USB 3.0 (5.0 Gbit/s)	15
4.2 Serial ATA HDD	15
4.3. Vier RAID Modi (BIG,JBOD,RAID0,RAID1)	15
4.4 Unterstützte Betriebssysteme:	18
4.4.1 System Erweiterung unter Windows Übersicht.....	18
5. Packungsinhalt	19

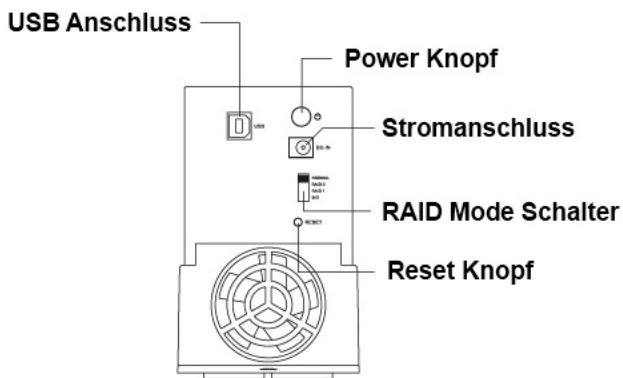
1. Produkt Einführung

2x SATA Festplatten Gehäuse USB 3.0


Frontseite



Rückseite



2. Bedienung

The Hard Disk Installation: Sway lock to open , pull the doorknob and insert half of the hard disk into the dock slot. Close the door and the hard disk will slide into the slot. Installation is complete.



Unlock the door



Pull the front door



Insert HDD



Close the door

Hinweis:



→ **Verriegelung offen**



→ **Verriegelung geschlossen**

1. Einstellen des Normal / RAID0 / RAID1 / BIG Modus

Schalten Sie das Gerät ein, stellen Sie auf der Rückseite den gewünschten RAID Modi ein und halten den Reset Knopf für ein paar Sekunden gedrückt. Nach einigen Sekunden sollte die Festplatte automatisch am PC per USB erkannt werden, sobald die Festplatte erfolgreich erkannt wurde leuchtet die Power LED blau.

2. Rebuild Mode (nur RAID)

Sollte eine Festplatte kaputt gehen oder ausgetauscht werden müssen, übernimmt das Gerät den Rebuildvorgang vollkommen automatisch. Sobald eine Festplatte defekt ist geht die Power LED aus und die HDD LED leuchtet konstant blau. Nach Austausch der Festplatte beginnt das Gerät mit dem Rebuild und beide HDD LED blinken synchron auf. Nach Beendigung des Rebuildvorganges erlöschen die HDD LED wieder.

3. Standby Mode

Nach 5 Minuten Inaktivität geht das Gerät in den Standby Mode. Im Standby Mode gehen alle LED aus.

4. Hinweis

Sobald der RAID Modi geändert wird gehen alle Daten verloren und die Festplatte muss neu initialisiert und formatiert werden.

LED Anzeigen:

Nach dem Einschalten und dem Einlegen von zwei Festplatten sehen Sie folgenden Betriebsstatus

Einstellung	Festplatten Selbsttest	Datentransfer
RAID0	Die HDD1 und HDD2 LED blinken simultan in blau. Nach Abschluss des Selbsttests gehen die LED aus.	Während des Datentransfers blinken die HDD1 und HDD2 LED blau. Nach Abschluss des Datentransfers gehen die LED aus.
RAID1	Die HDD1 und HDD2 LED blinken simultan in blau. Nach Abschluss des Selbsttests gehen die LED aus.	Während des Datentransfers blinken die HDD1 und HDD2 LED blau. Nach Abschluss des Datentransfers gehen die LED aus.
JBOD	Die HDD1 und HDD2 LED blinken nacheinander kurz auf. Nach Abschluss des Selbsttests gehen die LED aus.	Während des Datentransfers blinkt die jeweilige HDD LED blau. Nach Abschluss des Datentransfers geht die LED aus.
BIG	Die HDD1 und HDD2 LED blinken pink. Nach Abschluss des Selbsttests leuchten die LED durchgehend blau.	Während des Datentransfers blinkt die HDD1 LED blau. Sobald HDD1 voll ist beginnt die HDD2 LED an zu blinken. Nach Abschluss des Datentransfers geht die LED aus.

Nach dem Einschalten und dem Einlegen von ein bzw. zwei Festplatten treten bei einem Festplattendefekt folgenden LED Warnhinweise auf. (Die Beschreibung gilt für den Fall, dass HDD 1 fehlerfrei und HDD 2 fehlerhaft ist. Andersfalls ist die Beschreibung entsprechend umgekehrt.)

Einstellung	Festplatten Selbsttest	Datentransfer
RAID0	Power 1 leuchtet konstant blau und HDD1 blinkt blau während Power 2 LED aus ist und HDD2 LED konstant blau leuchtet. Nach Abschluss des Selbsttests leuchtet Power 1 LED konstant blau und die HDD1 LED geht aus während Power 2 LED aus bleibt und HDD2 LED weiter blau leuchtet.	Kein Transfer möglich
RAID1		Während des Datentransfers blinkt die HDD1 LED pink und die HDD2 LED erlischt. Nach Abschluss des Datentransfers leuchtet die HDD1 LED durchgehend blau und die HDD2 LED ist weiterhin aus.
JBOD		Während des Datentransfers blinkt die HDD1 LED pink und die HDD2 LED erlischt. Nach Abschluss des Datentransfers leuchtet die HDD1 LED durchgehend blau und die HDD2 LED ist weiterhin aus.
BIG		Kein Transfer möglich

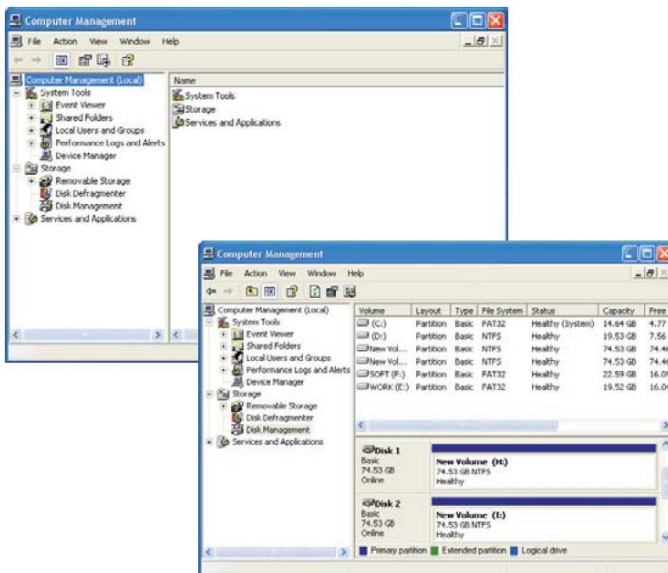
Achtung:

Wenn Sie zwei Festplatten gleichzeitig verwenden und eine Festplatte im RAID0, JBOD oder BIG Modus schadhaft ist, sind die Daten dieser Festplatte verloren. Im RAID1 Modus besteht die Möglichkeit, die schadhafte Festplatte ohne Datenverlust durch eine Neue zu ersetzen.

2.1 USB Schnittstelle

2.1.1 JBOD Modus

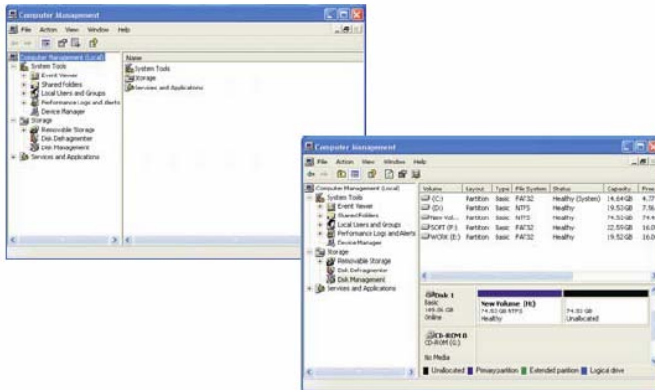
Legen Sie beide Festplatten in die Einschübe für HDD1 und HDD2 ein und verbinden Sie das Gerät mit dem USB- und Stromkabel. Schalten Sie das Gerät ein, stellen Sie den Schalter auf JBOD und drücken Sie einige Sekunden RESET. Nach ein paar Sekunden wird der PC automatisch 2 Festplatten erkennen und auf dem Arbeitsplatz anzeigen. Wenn keine Festplatten erscheinen, gehen Sie bitte in die Datenträgerverwaltung, um die Festplatten zu initialisieren bzw. zu formatieren. (Achtung, bei Formatierung der Festplatten werden alle Daten gelöscht.) Dazu klicken Sie bitte mit der rechten Maustaste auf das Arbeitsplatz-Symbol und wählen Sie den Punkt „Verwalten“ aus. Wählen Sie anschließend den Punkt „Datenträgerverwaltung“ aus. Nach Wahl der „Datenträgerverwaltung“ im Dateiverzeichnis „Datenspeicher“ und der Konsole „Computerverwaltung“ finden Sie die Festplatte(n) als „unzugeordneter Speicher“ oder „unbekannt“.



Rechtsklick auf das Feld Disk X um die Festplatte zu Initialisieren, Festplatten die kleiner gleich 2TB sind werden mit MBR und Festplatten größer 2TB mit GPT initialisiert. Rechtsklicken Sie in das Feld mit der Bezeichnung: „Nicht zugeordnet“ der neuen Festplatte, und wählen Sie „Partition erstellen“. Folgen Sie dem Programmführer. Damit ist es möglich die Partitionierung oder Formatierung zu starten. Wählen Sie die Option „Primäre Partition“ und klicken Sie auf weiter. Geben Sie die Größe der zu erstellenden Partition an. Wählen Sie einen Laufwerksbuchstaben aus. Wählen sie das Dateisystem und die Datenträgerbezeichnung aus. Beenden Sie die Installation mit „Fertig stellen“.

2.1.2 BIG Modus

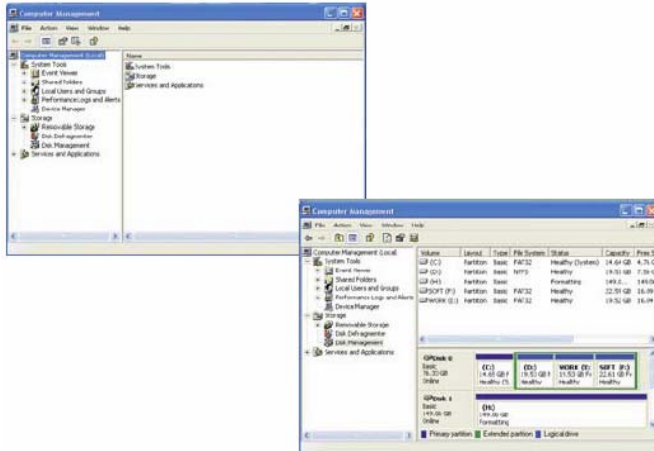
Legen Sie beide Festplatten in die Einschübe für HDD1 und HDD2 ein und verbinden Sie das Gerät mit dem USB und Stromkabel. Schalten Sie das Gerät ein, stellen Sie den Schalter auf BIG und drücken Sie RESET. Nach ein paar Sekunden wird der PC automatisch 1 Festplatte erkennen auf dem Arbeitsplatz anzeigen. Wenn keine Festplatte erscheint, gehen Sie bitte in die Datenträgerverwaltung, um die Festplatte zu initialisieren bzw. zu formatieren. (Achtung, bei Formatierung der Festplatten werden alle Daten gelöscht.) Dazu klicken Sie bitte mit der rechten Maustaste auf das Arbeitsplatz-Symbol und wählen Sie den Punkt „Verwalten“. Wählen Sie anschließend den Punkt „Datenträgerverwaltung“ aus. Nach Wahl der „Datenträgerverwaltung“ im Dateiverzeichnis „Datenspeicher“ und der Konsole „Computerverwaltung“ finden Sie die Festplatte als „unzugeordneter Speicher“ oder „unbekannt“.



Rechtsklick auf das Feld Disk X um die Festplatte zu Initialisieren, Festplatten die kleiner gleich 2TB sind werden mit MBR und Festplatten größer 2TB mit GPT initialisiert. Rechtsklicken Sie in das Feld mit der Bezeichnung: „Nicht zugeordnet“ der neuen Festplatte, und wählen Sie „Partition erstellen“. Folgen Sie dem Programmführer. Damit ist es möglich die Partitionierung oder Formatierung zu starten. Wählen Sie die Option „Primäre Partition“ und klicken Sie auf weiter. Geben Sie die Größe der zu erstellenden Partition an. Wählen Sie einen Laufwerksbuchstaben aus. Wählen sie das Dateisystem und die Datenträgerbezeichnung aus. Beenden Sie die Installation mit „Fertig stellen“.

2.1.3 RAID0

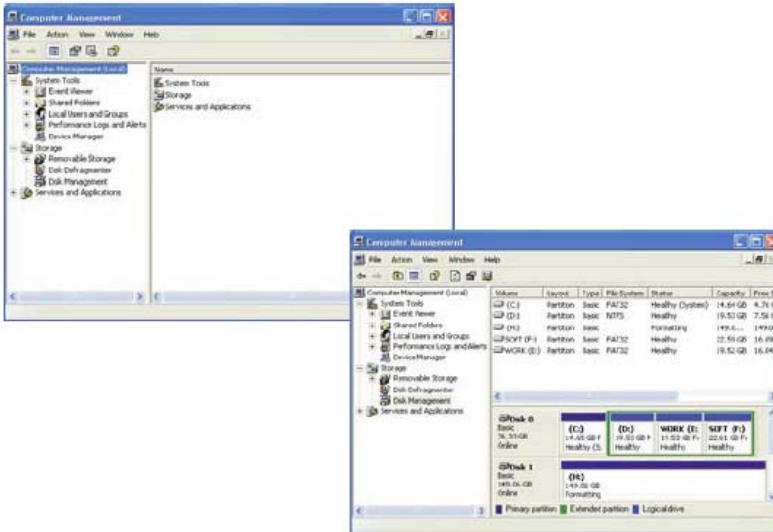
Legen Sie beide Festplatten in die Einschübe für HDD1 und HDD2 ein und stellen Sie den Schalter auf RAID0 und drücken Sie RESET. Nach ein paar Sekunden wird der PC automatisch 1 Festplatte erkennen. Gehen Sie bitte in die Datenträgerverwaltung, um die Festplatte zu initialisieren bzw. zu formatieren. (Achtung, bei Formatierung der Festplatten werden alle Daten gelöscht.) Dazu klicken Sie bitte mit der rechten Maustaste auf das Arbeitsplatz-Symbol und wählen Sie den Punkt „Verwalten“. Wählen Sie anschließend den Punkt „Datenträgerverwaltung“ aus.



Rechtsklick auf das Feld Disk X um die Festplatte zu initialisieren, Festplatten die kleiner gleich 2TB sind werden mit MBR und Festplatten größer 2TB mit GPT initialisiert. Rechtsklicken Sie in das Feld mit der Bezeichnung: „Nicht zugeordnet“ der neuen Festplatte, und wählen Sie „Partition erstellen“. Folgen Sie dem Programmführer. Damit ist es möglich die Partitionierung oder Formatierung zu starten. Wählen Sie die Option „Primäre Partition“ und klicken Sie auf weiter. Geben Sie die Größe der zu erstellenden Partition an. Wählen Sie einen Laufwerksbuchstaben aus. Wählen sie das Dateisystem und die Datenträgerbezeichnung aus. Beenden Sie die Installation mit „Fertig stellen“.

2.1.4 RAID1

Legen Sie beide Festplatten in die Einschübe für HDD1 und HDD2 ein und verbinden Sie das Gerät mit dem USB- und Stromkabel. Schalten Sie das Gerät ein, stellen Sie den Schalter auf RAID0 und drücken Sie RESET. Nach ein paar Sekunden wird der PC automatisch 1 Festplatte erkennen. Gehen Sie bitte in die Datenträgerverwaltung, um die Festplatte zu initialisieren bzw. zu formatieren. (Achtung, bei Formatierung der Festplatten werden alle Daten gelöscht.) Dazu klicken Sie bitte mit der rechten Maustaste auf das Arbeitsplatz-Symbol und wählen Sie den Punkt „Verwalten“. Wählen Sie anschließend den Punkt „Datenträgerverwaltung“ aus.



Rechtsklick auf das Feld Disk X um die Festplatte zu Initialisieren, Festplatten die kleiner gleich 2TB sind werden mit MBR und Festplatten größer 2TB mit GPT initialisiert. Rechtsklicken Sie in das Feld mit der Bezeichnung: „Nicht zugeordnet“ der neuen Festplatte, und wählen Sie „Partition erstellen“. Folgen Sie dem Programmführer. Damit ist es möglich die Partitionierung oder Formatierung zu starten. Wählen Sie die Option „Primäre Partition“ und klicken Sie auf weiter. Geben Sie die Größe der zu erstellenden Partition an. Wählen Sie einen Laufwerksbuchstaben aus. Wählen sie das Dateisystem und die Datenträgerbezeichnung aus. Beenden Sie die Installation mit „Fertig stellen“.

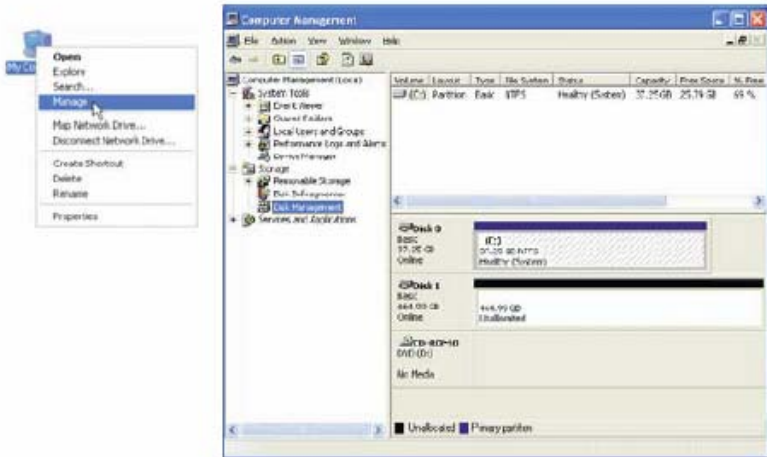
2.1.5 Festplattenpartitionierung

In diesem Abschnitt wird noch einmal ausführlich auf die Einrichtung der Festplatten eingegangen. Bevor etwas auf den Festplatten abgespeichert werden kann, müssen diese erst für das jeweilige Betriebssystem konfiguriert werden.

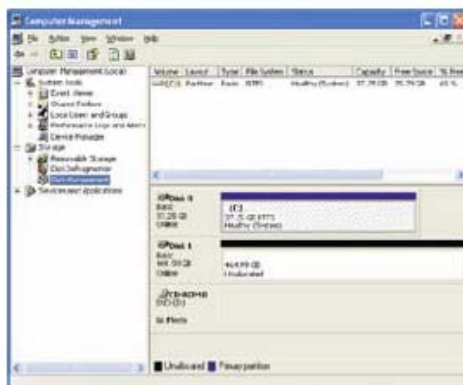
MS Windows

Wichtig: Bevor Sie die Konfiguration der Festplatten ändern, sichern Sie zunächst Ihre Daten und löschen Sie wenn nötig, die angelegten Partitionen.

1. Klicken Sie bitte mit der rechten Maustaste auf das Arbeitsplatz-Symbol und wählen Sie den Punkt „Verwalten“.



2. Wählen Sie anschließend den Punkt "Datenspeicher" aus



Nach Wahl der „Datenträgerverwaltung“ im Dateiverzeichnis „Datenspeicher“ und der Konsole „Computerverwaltung“ finden Sie die Festplatte als „unzugeordneter Speicher“ oder „unbekannt“.

Jede Festplatte sollte mit den Status „Basis“, „Kapazität“ und „Online“ ausgewiesen sein. Es kann vorkommen, dass die Festplatten zunächst initialisiert oder in einen Basisdatenträger konvertiert werden müssen.

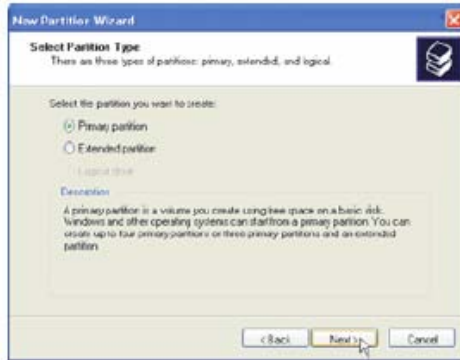
3. Rechtsklicken Sie in das Feld mit der Bezeichnung: „Unbekannt“ der neuen Festplatte, und wählen Sie „Partition erstellen“.



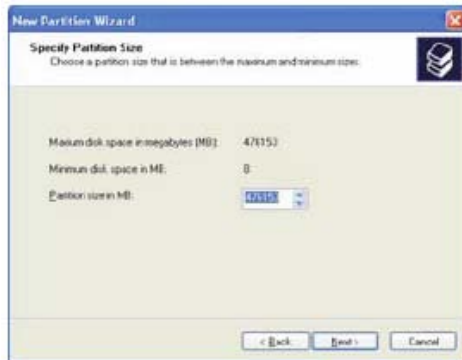
4. Folgen Sie dem Programmführer



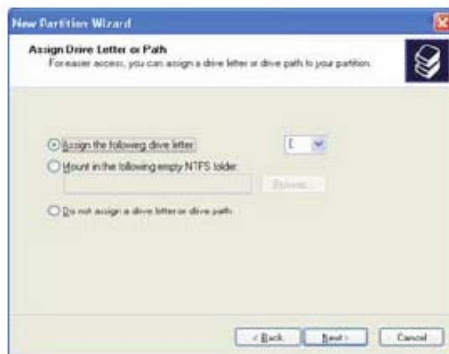
5. Wählen Sie primäre oder erweiterte Partition.



6. Geben sie die Größe der zu erstellenden Partition an, standardmäßig wird die gesamt Festplatte verwendet.



7. Wählen Sie einen Laufwerksbuchstaben aus.



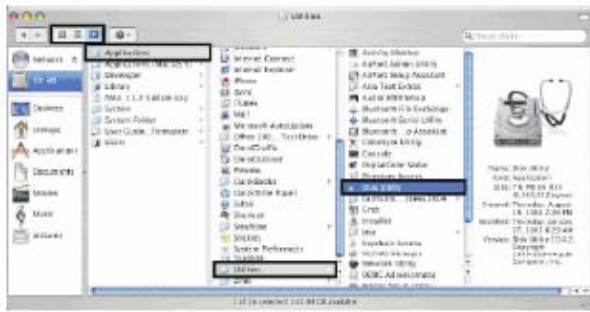
8. Wählen sie das Dateisystem und die Datenträgerbezeichnung aus.

9. Beenden Sie die Installation mit „Fertig stellen“.

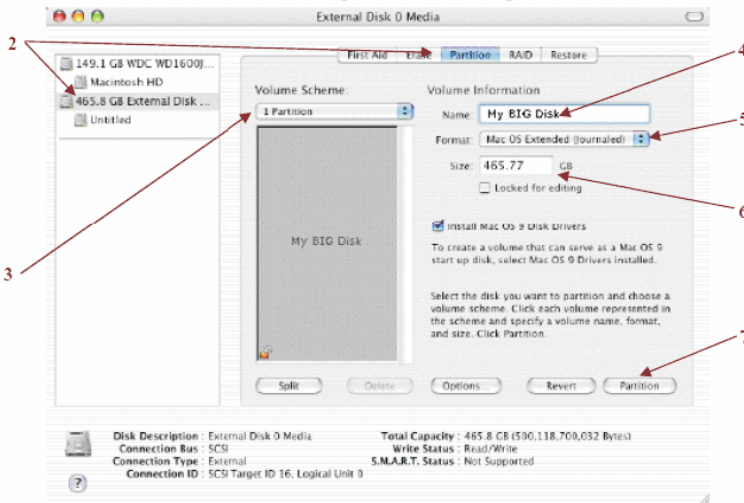
Mac OS X

Wichtig: Bevor Sie die Konfiguration der Festplatten ändern, sichern Sie zunächst Ihre Daten und löschen Sie wenn nötig, die angelegten Partitionen.

1. Öffnen Sie das „Festplattendienstprogramm“ über den Pfad „Programme“ und „Dienstprogramme“.



2. Wählen Sie die Festplatte und klicken Sie auf die Partitionstabelle. Die Grafik bildet den BIG Modus ab, bei dem alle Festplatten zu einer Gesamtkapazität zusammengeführt werden.



3. Wählen Sie "Partition" aus der Festplattenübersicht.
4. Geben Sie einen Namen für den Datenträger ein.

5. Wählen Sie „MAC OS Extended (journaled)“ aus der Format Auswahlliste.
6. Geben Sie die Größe der Partition in Feld „Größe“ an.
7. Klicken Sie auf des Feld „Partitionieren“.
8. Bestätigen Sie die Meldung auf dem Feld „Partitionieren“.



Das Festplattendienstprogramm erstellt jetzt eine Partition und zeigt diese mit Größe und Namen auf dem Arbeitsplatz an.

3. Hinweise

1. Wenn Sie dieses Produkt erstmalig einsetzen oder den Betriebsmodus ändern (BIG, JBOD, RAID0, RAID1), müssen Sie die Festplatten zunächst neu initialisieren bzw. formatieren. (Achtung, während dieses Vorgangs gehen alle Daten auf diesen Festplatten verloren.)
2. Wenn Sie dieses Produkt erstmalig einsetzen oder den Betriebsmodus ändern (BIG, JBOD, RAID0, RAID1), müssen Sie die RESET Taste am Gerät drücken, um das Gerät selbst zu initialisieren.
3. Wenn Sie eine hohe Schreib-/ Lesegeschwindigkeit bevorzugen, empfehlen wir den RAID0 Modus.
4. Wenn Sie eine hohe Datensicherheit bevorzugen, empfehlen wir den RAID1 Modus.
5. Wenn Sie eine große Festplattenkapazität bevorzugen, empfehlen wir den BIG Modus.

4. Eigenschaften

4.1 Externe Speicherlösung USB 3.0 (5.0 Gbit/s)

Das FANTEC MR-35VU3R unterstützt folgende Serial Advanced Technology Attachment (SATA) Eigenschaften:

Automatische Umschaltung zwischen SATA I (1,5Gbit/s) und SATA II (3,0 Gbit/s).

Serial ATA 2.5 Spezifikation wird eingehalten (Gen2m)

Serial ATA Port Multiplier 1.1 Spezifikation wird eingehalten

Weitere Informationen über die SATA Technologie finden Sie unter folgenden Quellen:

Serial ATA: High Speed Serialized AT Attachment, Revision 1.0a

Serial ATA II: Extensions to Serial ATA 1.0a, Revision 1.1

Serial ATA II: Port Multiplier, Revision 1.1

Die Serial ATA Webseite lautet: <http://serialata.org>

USB Eigenschaften

Das FANTEC MR-35VU3R unterstützt folgende Universal Serial Bus (USB) Eigenschaften:

USB 1.0, USB 2.0 und USB3.0 Spezifikation wird eingehalten

Weitere Informationen über die USB Technologie finden Sie unter folgenden Quellen:

Universal Serial Bus Specification, Revision 1.1

Universal Serial Bus Specification, Revision 2.0

Die USB Organisation Webseite lautet: <http://www.usb.org>

4.2 Serial ATA HDD

Bestückt mit 2 SATA-Festplatten kann das Gerät je nach Größe der Festplatten bis zu 6000 GB (entspricht 6 TB, jeweils 3 TB pro Festplatte) verwalten. Damit lässt sich, auch in Kombination mehrerer Geräte, die Speicherkapazität Ihres Systems leicht erweitern.

4.3. Vier RAID Modi (BIG,JBOD,RAID0,RAID1)

Das FANTEC MR-35VU3R kann mit jedem der 4 folgenden Speichereinstellungen betrieben werden. Dabei wird auf dem Computer ein virtuelles Laufwerk erzeugt.

Dieses virtuelle Laufwerk wird durch den PC wie eine reale Festplatte behandelt und umgeht damit Beschränkungen einzelner Festplatten, wie z.B. Speicherkapazität, Datentransferrate oder Datensicherheit.

BIG

Der BIG Modus verbindet einzelne Festplatten zu einem großen Laufwerk und erweitert damit nahtlos die Beschränkungen der Festplattenkapazität, wie sie für separat angeschlossene Festplatten gelten. Mit dem BIG Modus erhalten Sie maximalen Speicherplatz ohne die vorhandenen Festplatten kostspielig gegen neuere und größere zu ersetzen. Wie in der Grafik zu erkennen, wird aus Festplatte A und B ein großes virtuelles Laufwerk erzeugt, das in seiner Speicherkapazität der Summe beider Festplattengrößen entspricht.

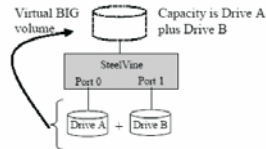


Figure 2 - BIG storage policy sample configuration

Weiterhin ist es möglich zunächst nur eine Festplatte im BIG Modus zu betreiben und das Gerät später mit einer Zweiten zu bestücken, um die Gesamtkapazität zu erweitern. Dazu muss Festplatte 1 am Port 1 angeschlossen sein und Festplatte 2 später an Port 2. Danach muss nur noch einmalig der RESET Knopf gedrückt werden und die Festplatte 2 wird nahtlos an das Ende der Festplatte 1 angefügt. Die bisher auf Festplatte 1 gespeicherten Daten bleiben bei diesem Vorgang erhalten. Der umgekehrte Weg, zuerst Festplatte 2 einsetzen und später um Festplatte 1 erweitern, ist jedoch nicht möglich. In diesem Fall gehen alle Daten verloren.

JBOD

Der JBOD Modus zeigt jedes Laufwerk einzeln an. Wenn Sie das Gerät an USB anschließen, werden beide Laufwerke angezeigt. Wie in der Grafik zu erkennen, wird aus Festplatte A und B jeweils ein Laufwerk erstellt.

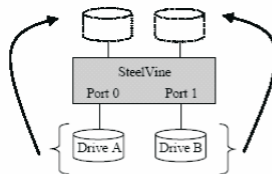


Figure 3 - JBOD storage policy sample configuration

RAID0

Der RAID0 Modus greift auf beide Festplatten gleichzeitig zu. Diese Funktion wird auch als Striping bezeichnet. In diesem Modus wird die beste Datentransferrate erreicht, da auf beiden Festplatten parallel gearbeitet wird. Die einzelnen Datenblöcke werden simultan auf beide Festplatten verteilt, was zu Steigerung der Leistung führt. Jedoch wird die Datenredundanz bei diesem Modus der Leistungssteigerung geopfert. Wie in der Grafik zu erkennen, wird aus Festplatte A und B ein großes virtuelles Laufwerk erzeugt, das in seiner Speicherkapazität der Summe beider Festplattengrößen entspricht.

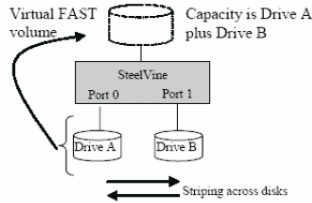


Figure 4 - FAST storage policy sample configuration

RAID1

Der RAID1 Modus erstellt automatisch eine Kopie aller Daten und verhindert damit einen Datenverlust auf Grund eines Festplattendefekts. Jeder Datentransfer wird auf beiden Laufwerken ausgeführt. Damit stellt der RAID1 Modus die höchste Sicherheitsstufe für kritische Daten, die unter keine Umständen verloren gehen sollen, dar. Die tatsächlich nutzbare Speicherkapazität entspricht der halben Kapazität beider Festplatten zusammen (bei identischen Festplatten) oder der Kapazität der kleineren Festplatte (bei unterschiedlichen Festplatten). Bei Ausfall einer Festplatte, ist die funktionstüchtige Festplatte weiterhin nutzbar. Jedoch befinden sich die Daten solange in einem gefährdeten Zustand, bis die defekte Festplatte gegen eine neue ersetzt wird. Nach dem Einsetzen der neuen Festplatte wird automatisch eine Sicherheitskopie aller Daten der intakten Festplatte erstellt und damit die Redundanz wieder hergestellt. Während des Wiederherstellungsprozesses ist die Festplatte weiterhin nutzbar, die Gefahr eines kompletten Datenverlustes ist jedoch erhöht, da die Erstellung der Datenredundanz noch nicht abgeschlossen ist. Grundsätzlich wird der Zugriff vom PC auf die Festplatte während des Wiederherstellungsprozesses bevorzugt behandelt. Dieser Zugriff verlängert jedoch die Wiederherstellungszeit und schränkt die Leistung bis zum vollständigen Abschluss der Wiederherstellung ein. Wie in der Grafik zu erkennen, wird aus Festplatte A und B ein virtuelles Laufwerk erzeugt, das in seiner Speicherkapazität der Festplattengrößen der kleineren Festplatte entspricht.

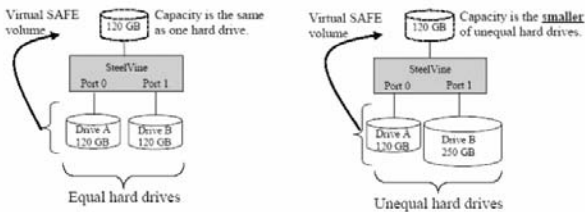


Figure 5 - SAFE storage policy sample configuration

4.4 Unterstützte Betriebssysteme:

Windows 2000/XP/VISTA/7 und MAC OS 9.0 und höher

4.4.1 System Erweiterung unter Windows Übersicht

Dieser Anhang beschreibt die Erweiterung des Dateisystems unter Windows auf nachträglich hinzugefügte Festplatten. Diese Beschreibung gilt für die Festplattenerweiterung im BIG Modus.

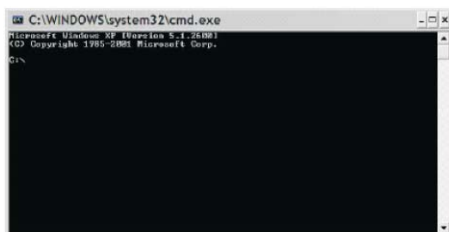
Dabei bleiben die bisher gespeicherten Daten auf der Festplatte erhalten und die Gesamtkapazität wird um die nachträglich hinzugefügte Festplatte erweitert. Die nachfolgende Prozedur nutzt ein Programm namens „DiskPart.exe“ (Disk Partition), mit dem unter Windows XP Professional, Windows 2003 Server und Windows Vista Festplatten und Partitionen verwaltet werden können. Nutzer von Windows 2000 und Windows XP Home Edition können sich das Disk Part Programm von der Microsoft Seite herunterladen.

Programme von Dritt-Anbietern (z.B. Norton Partition Magic) stellen ähnlich Dienste zur Verfügung, sind jedoch in diesem Handbuch nicht enthalten.

Vorgehensweise

Bevor Sie Befehle des DiskPart Programms nutzen können, müssen Sie zunächst alle Laufwerke auflisten und das entsprechende Laufwerk auswählen. Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie das Command Fenster über „Start“ / „Ausführen“ und geben Sie „cmd“ ein.



2. Geben Sie „diskpart“ ein.

```
C:\>diskpart
Microsoft DiskPart version 5.1.3565
Copyright (C) 1999-2003 Microsoft Corporation.
On computer: GYFRES5G
DISKPART> _
```

3. Um die verfügbaren Laufwerke anzuzeigen, geben Sie „list volume“ ein.

```
DISKPART> list volume
```

Volume ###	Letter	Label	Fs	Type	Size	Status	Info
Volume 0	D			DUD-ROM	0 B		
Volume 1	C		NTFS	Partition	37 GB	Healthy	System
Volume 2	E	My BIG Disk	NTFS	Partition	153 GB	Healthy	

4. Wählen Sie das zu erweiternde Laufwerk mit „select volume x“, wobei x für Nummer der Festplatte aus der Liste steht. Im diesem Beispiel entspricht x = 2.

```
DISKPART> select volume 2
Volume 2 is the selected volume.
```

5. Geben Sie „extend“ ein.

```
DISKPART> extend
DiskPart successfully extended the volume.
```

6. Geben Sie „exit“ ein, um die Anwendung zu schließen.

```
DISKPART> exit
Leaving DiskPart...
```

Die Erweiterung der Speicherkapazität um die nachträglich hinzugefügte Festplatte ist jetzt abgeschlossen. Alle bisher gespeicherten Daten bleiben erhalten.

Das Ergebnis der nachträglichen Speichererweiterung finden Sie in der nachfolgende Grafik abgebildet.

 Disk 1 Basic 305.34 GB Online	My BIG Disk (E:) 152.66 GB NTFS Healthy	152.67 GB Unallocated
---	--	--------------------------

Vor der Erweiterung

 Disk 1 Basic 305.33 GB Online	My BIG Disk (E:) 305.33 GB NTFS Healthy	
---	--	--

Nach der Erweiterung

Bemerkung: Vor der Erweiterung wurde die nachträglich hinzugefügte Festplatte als „unzugeordnet“ angezeigt und damit war die Kapazität von 152,67GB nicht nutzbar. Nach der Erweiterung erkennt Windows die gesamte Speicherkapazität des virtuellen Laufwerks.

5. Packungsinhalt

FANTEC MR-35VU3R

- Handbuch
- Stromkabel
- USB Kabel